



Autor:
Armin Müller

Bild: Fotolia.com, Edelweiss

IT: Kooperation bei Software, Daten und Zähler

Nicht jedes Stadtwerk muss seine IT- und Smart-Meter-Probleme alleine lösen. Mit einer Kooperation lassen sich Synergien nutzen.

Gerade für kleinere und mittlere Stadtwerke ist der Aufwand groß, ein IT-System auszuwählen, zu installieren und so zu betreiben, dass es immer den aktuellen technischen und gesetzlichen Anforderungen genügt. Dieser Kundengruppe, aber auch Wasserversorgern und der öffentlichen Verwaltung, will die IVU Informationssysteme GmbH, Norderstedt, die Arbeit rund um die richtige Soft- und Hardwareausstattung durch neue Angebote erleichtern. Das 1998 gegründete Unternehmen unterstützt zunächst seine Kunden bei der Auswahl und Beschaffung von Hard- und Software und bietet mittlerweile den Betrieb der branchenspezifischen Programmpakete im eigenen Rechenzentrum als Dienstleistung an. Mittlerweile nutzen etwa 100 Energie- und Wasserversorger sowie 40 öffentliche Verwaltungen diese Dienste.

Zum Angebot des Unternehmens, das heute rund 15 Mio. Euro Umsatz macht, gehören zunächst die Beratung der Energieversorger in IT-Fragen, die Implementierung der Software, Dienstleistungen rund um die Entwicklung von Geschäftsprozessen, Schulungen und der Betrieb des Rechenzentrums. Eingesetzt wird die Software Ener:gy von Wilken für die energiewirtschaftlichen Prozesse und das Programm BelVis von Kisters für das Energiedatenmanagement; dazu kommt noch eine Software für das Dokumenten- und Archivsystem.

Mittlerweile hat man die energiewirtschaftliche Software durch ein System zur Datenanalyse ergänzt. Das Programm InfoZoom von humanIT kann den Datenbestand eines Unternehmens durchsuchen und so strukturieren, dass daraus für den Vertrieb oder das Management informative Übersichten und strukturierte und leicht verwertbare Informationen entstehen. Dazu lassen sich Datenbanken mit betriebswirtschaftlichen Daten, Excel-Tabellen oder auch Texte durchsuchen. Die Analyse lässt sich mit wenigen Arbeitsschritten konfigurieren und starten, betont der Anbieter.

Smart Metering gemeinsam bewältigen

Die nächste große Herausforderung, die auf Stadtwerke zukommen wird, sind die Installation und der Betrieb von elektronischen Zählern. Damit auch kleinere Unternehmen hier mithalten können, hat IVU zusammen mit Partnern wie den Stadtwerken Norderstedt, der Deutschen Zählergesellschaft und der Deutschen Netzmarketing GmbH das Gemeinschaftsunternehmen MeterPan gegründet. Die Partner haben Zähler inklusive Smart Meter Gateways im Angebot sowie einen Relay Server für den Betrieb des kompletten Messsystems. Zusätzlich halten sie das Meter-Data-Management bereit und haben ein Webportal für die Endkunden entwickelt. Zum konkreten Angebot von MeterPan an die Stadtwerke gehören zunächst die Analyse vor dem Massen-Rollout sowie der Test der Kommunikationstechnik und der vorhandenen Softwaresysteme. Ergänzt wird dieses Paket durch den Know-how-Aufbau im Unternehmen vor dem eigentlichen Rollout, unter anderem mit einer Praxiserprobung und der Integration der Zähler in die vorhandenen Eich- und Prüfsysteme. Dazu kommen die Anpassung von Prozessen zum Einbau und Betrieb der Zähler sowie die Unterstützung bei der Erstellung von neuen Tarifprodukten und deren Test.

Angeboten wird die Dienstleistung in mehreren Paketgrößen, die jeweils Messsysteme inklusive Einbau beinhalten. Die Zähler und Gateways, die laut Anbieter die Forderungen der Bundesnetzagentur, des BSI und der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) erfüllen, können entweder über eine Ethernet-Schnittstelle oder über den Mobilfunk-Standard GSM kommunizieren. **E&M**